

Nicht unbedeutend ist ferner trotz minder begünstigter Lage, aber bei um so höher gesteigertem Interesse am griechischen Alterthume der Besitz an griechischen Grabreliefs in den k. Museen zu Berlin, während andere deutsche Sammlungen und so auch das kaiserliche Cabinet in Wien nur vereinzelte Exemplare aufzuweisen haben.

Unter den drei nordischen Hauptstädten ist allein Petersburg durch seine Bezugsquellen aus den südlichen Provinzen am schwarzen Meere zum Erwerbe einer grösseren Sammlung von Grabreliefs in der kais. Eremitage gelangt. Vieles ist aber in Kertsch zurückgeblieben, Anderes soll sich in Odessa befinden. Diese Plätze selbst reihen sich bereits wieder den ottomanischen Grenzländern an, in welchen z. B. auch Bukarest nach Benndorf's Mittheilungen Einiges bietet.

Nach einzelnen als Vorläufern hinübergewanderten Grabreliefs wird vielleicht auch jetzt bereits in amerikanischen Sammlungen Nachfrage zu halten sein.

Wenn nun gleich von diesem ganzen Vorrathe griechischer Grabreliefs, dessen Vertheilung hiermit in den Hauptzügen angegeben ist, sehr Vieles bereits publicirt, ja wiederholt abgebildet und besprochen ist, so kann es doch nirgends von vornherein für überflüssig erklärt werden, auf die Originale selbst zurückzugehen. Selbst die bestbeglaubigten Publicationen werden an ihnen noch einmal geprüft werden müssen. Um eine erste Grundlage hierfür zu gewinnen, wurde die Hülfe der Photographie in Anspruch genommen.

Im Sommer 1873 bot eine im Auftrage des Ministeriums für Cultus und Unterricht gemeinsam mit Alois Hauser und George Niemann von mir unternommene Reise nach Samothrake, auf der namentlich Konstantinopel und Athen berührt wurden, und im Herbste desselben Jahres eine Studienreise, welche Michaelis nach England machte, die günstige Gelegenheit zur Einleitung der nothwendigen Arbeiten an so wichtigen Orten.

Die Verabredungen in Athen haben zu den überraschend schnellsten Resultaten geführt, da der nicht nur als Numismatiker durch Thätigkeit und höchste Akribie ausgezeichnete Alterthumsforscher Achilleus Postolakkas sich bereit finden liess, die Leitung der Arbeiten in Athen und Umgehend